

Pressemitteilung

16. April 2014

LDC schließt Partnerschaft mit Daiichi Sankyo in der Wirkstoffforschung

- **Kombinierte Substanzbibliotheken zum Screening innovativer Targets**

Dortmund, 16. April 2014 – Die Lead Discovery Center GmbH (LDC) und Daiichi Sankyo Co. Ltd. (Daiichi Sankyo), Japan, werden künftig zusammenarbeiten, um neue Wirkstoffe zur Behandlung von Krankheiten zu entwickeln, für die dringend wirksame Therapien benötigt werden. Die Partner werden sich auf Krankheitsfelder und Wirkmechanismen in den therapeutischen Bereichen Onkologie, Erkrankungen des Herz-Kreislaufsystems und Stoffwechselkrankheiten konzentrieren.

In einer ersten, zweijährigen Kollaborationsphase wird das LDC eine Auswahl an vielversprechenden therapeutischen Zielstrukturen, sogenannte Targets, aus seinem europaweiten akademischen Netzwerk identifizieren - darunter zahlreiche führende Universitäten und Forschungseinrichtungen, u.a. Institute der Max-Planck-Gesellschaft.

Für ausgewählte Projektideen, die für Daiichi Sankyo besonders interessant sind, wird das LDC Wirkstoff-Screens mit einer kombinierten Substanzbibliothek von insgesamt rund 270.000 hochwertigen chemischen Substanzen durchführen. 200.000 davon stammen aus der Sammlung des LDCs, weitere 70.000 aus der Pharma Space Library von Daiichi Sankyo. Das LDC übernimmt darüber hinaus die Verantwortung für die Assay-Entwicklung und Hit-Validierung. Daiichi Sankyo wird die Kollaboration mit Finanzmitteln sowie Eigenleistungen in Form der Pharma Space Library unterstützen. Das Ziel der Zusammenarbeit ist es, mögliche Wirkstoffe für die gemeinsame Entwicklung zu entdecken.

Daiichi Sankyo erhält die Option, jedes gemeinsame Projekt, das aus der Screening-Phase hervorgeht, zusammen mit dem LDC im Rahmen einer anschließenden Kooperation bis zum Stadium eines pharmazeutischen Leads weiterzuentwickeln.

“Daiichi Sankyo ist eines der führenden Unternehmen in der Entwicklung und Vermarktung innovativer pharmazeutischer Produkte und wir freuen uns besonders, dass wir mit ihnen nun einen ersten Partner aus Japan gewinnen konnten“, so Dr. Bert Klebl, Geschäftsführer des LDC. “Wir schätzen Daiichi’s Bereitschaft, sich bereits in sehr frühe Projekte aktiv mit einzubringen. Mit unserer vereinten Expertise und der bereitgestellten Ressourcen sind wir ideal aufgestellt, um die Entdeckung neuer Wirkstoffe für innovative Targets aus unserem akademischen Netzwerk zu beschleunigen und diese in neue Medikamente gegen Krankheiten mit hohem medizinischem Bedarf zu überführen.“

Über das LDC

Die Lead Discovery Center GmbH (LDC), eine Tochtergesellschaft der Max-Planck-Innovation GmbH, realisiert ein neues Konzept, um das Potenzial exzellenter Grundlagenforschung für die Entwicklung neuer, dringend benötigter Medikamente besser zu nutzen.

Das LDC nimmt vielversprechende Projekte aus der akademischen Forschung auf und entwickelt sie weiter bis zu pharmazeutischen Leitstrukturen („Proof-of-Concept in Modellsystemen). In enger Zusammenarbeit mit namhaften Partnern aus der akademischen Forschung und Industrie entwickelt das LDC ein umfangreiches, kontinuierlich wachsendes Portfolio an Wirkstoffen (small molecule leads) mit außergewöhnlich hohem medizinischen und kommerziellen Potenzial.

Das LDC ist der Max-Planck-Gesellschaft langfristig verbunden und hat strategische Partnerschaften mit AstraZeneca, Bayer, Merck Serono und Daiichi Sankyo sowie führenden akademischen Drug Discovery Zentren weltweit geschlossen.

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.lead-discovery.de